

**Zeitschrift:** Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker  
= Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of  
Swiss Actuaries

**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker

**Band:** 78 (1978)

**Vereinsnachrichten:** Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe "Datenverarbeitung"

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## A. Mitteilungen an die Mitglieder

### Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe «Datenverarbeitung»

Die 21. Sitzung der Arbeitsgruppe «Datenverarbeitung» fand am Vortag zur ordentlichen Mitgliederversammlung statt. Im Hörsaal 260 der Universität II in Genf versammelten sich gegen 50 Mitglieder der Arbeitsgruppe, um vorerst ein Referat über «Ein Programmpaket zur versicherungstechnischen Betreuung von Pensionskassen» anzuhören:

Herr Dr. J. Henny präsentiert ein im *Rechenzentrum am Holbeinplatz* in Basel entwickeltes flexibles Programmpaket zur Berechnung der Deckungskapitalien und der technisch erforderlichen Beiträge sowie zur Abrechnung im Versicherungsfall. Die Programme gehen von allgemeinen abstrakten Voraussetzungen aus und gestatten mittels einfacher Parametrierung eine Vielfalt von Bilanzierungswünschen, Leistungs- und Finanzierungsplänen zu realisieren. Das System ist EDV-technisch so konzipiert, dass eine Versicherten-Datei sowie Grundlagen-Dateien in mehreren Varianten aufgebaut und laufend mutiert werden. Die versicherungstechnischen Berechnungen erfolgen dann mittels einiger Steuerkarten durch entsprechende Zugriffe auf die nachgeführten Dateien. Im zweiten Referat vermittelt Herr Dr. O. Popp Erfahrungen, die bei der Einführung eines integrierten Datenverarbeitungssystems bei der Winterthur Leben gemacht wurden. Dabei wird auf jene Aspekte Gewicht gelegt, welche aus der Sicht der Versicherungs-Technik von Interesse sind. Eine wichtige Auswirkung besteht darin, dass beim Übergang auf integrierte Datenverarbeitung die Arbeitsabläufe länger und unübersichtlicher werden. Dadurch müssen höhere Anforderungen im Bezug auf Überblick und Verständnis gestellt werden. Dies verlangt eine gründliche Vorbereitung der Umstellung und eine zusätzliche Schulung des Mitarbeiters auf dem Gebiet der Versicherungstechnik. Zur erfolgreichen Anwendung von integrierter Datenverarbeitung in der Lebensversicherung ist eine Verbindung von versicherungstechnischem Fachwissen mit EDV-Kenntnissen unerlässlich.

Im dritten und letzten Referat stellt Herr H. Kuttler eine Symbolik vor, welche entwickelt wurde, um Plausibilitäts- und Widerspruchslosigkeitskontrollen

mittels Computer darzustellen. Die Anwendung der Symbolik erlaubt eine unmissverständliche Darstellung dieser Kontrollen und verhindert somit Kommunikationsschwierigkeiten insbesondere zwischen den Fachabteilungen und der DV. Ausserdem ist eine rationelle Verwaltung der Kontrollvorschriften, denen die Daten unterworfen werden, dadurch gegeben, dass alle verwendeten Symbole EDV-mässig erfasst und abgespeichert werden können. *Dr. R. Benes*